

	<p>Objekt: Harfe</p> <p>Museum: Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Afrika</p> <p>Inventarnummer: III A 4418</p>
--	---

Beschreibung

Als Instrumentenkörper eine längliche, an den Schmalseiten zum Boden hin gerundete Holzschale mit rechteckigem Öffnungsprofil. Eine den Resonator und den an der Stirnseite angeschnittenen, trichterförmigen Tüllenfortsatz ganz umhüllende Haut, die an der Außen- und Unterseite in mehreren Nähten zusammengebunden ist. Als Hals ein leicht aufgebogenes, an den Wirbelperforationen etwas abgeflachtes, dünnes Rundholz. Tüllenschäftungsform. Die Wirbel fehlen. Von den fünf Saiten aus gedrehtem tierischem Gewebe ist eine vollständig erhalten. In der Membran und der Saitenhalterleiste sechs Perforationen. Im vorderen Deckenabschnitt zusätzlich eine seitliche, rechteckige Membranöffnung. Dort, wo der Hals in den Körper eintritt, ist er durch Stoffumwicklungen verdickt.

aus Ulrich Wegner: Afrikanische Saiteninstrumente, Staatliche Museen Berlin – SPK, 1984 (Anhang Objektkatalog)

Angaben zur Herkunft:

Ismael Gentz (1862-1914), Sammler

Ende 19. Jahrhundert/Anfang 20. Jahrhundert

Nordost-Afrika (Region)

Grunddaten

Material/Technik:

Holz, Haut, Schnur

Maße:

Länge x Breite x Höhe: 100,5 x 11 x 42,6 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1886-1914
wer

	wo	Nordostafrika
Gesammelt	wann	
	wer	Ismael Gentz (1862-1914)
	wo	

Schlagworte

- Harfe